

	Virtuelles Eintreffen im MAZ-Zoomraum		
9.15 Uhr bis 9.20 Uhr	Begrüssung Martina Fehr, MAZ-Direktorin		
9.20 Uhr bis 09.50 Uhr	Rede zur Lage des Recherche-Journalismus Christoph Lenz, Tamedia, spricht über aktuelle Herausforderungen im Schweizer Journalismus und seine Recherche über die Lonza-Emissionen, welche ihm eine Nomination für den Europäischen Investigative Reporting Prize einbrachte.		
09.50 Uhr bis 10.05 Uhr	Informationen zum Ablauf des Tages Catherine Duttweiler, Dozentin MAZ		
	OSINT-Workshops	Fallstudien	Fallstudien
10.10 Uhr bis 11.00 Uhr	Thomas Angeli, Beobachter Wie wir Tools bei der Bildanalyse einsetzen Was erzählen Videos? Wie kann ich deren Echtheit überprüfen und Aufnahmen lokalisieren? Der OSINT-Workshop beleuchtet verschiedene Techniken, um bewegte Bilder zu analysieren	Michèle Binswanger, Tamedia Wie ich Tschanuns Leben nach der Haft rekonstruierte Wie recherchiert man das Leben eines Amokläufers, der nach der Haft eine neue Identität bekommt? Schützt das Persönlichkeitsrecht auch Tote, und wie erstreitet man sich dennoch die Akteneinsicht? Das Fallbeispiel zeigt über juristische Fragen hinaus auch auf, wie man lange Texte dramaturgisch inszeniert.	Cécile Tran-Tien, Télévision Suisse Romande OK Wie ich eine 3-D-Waffe baute und ins Visier der Justiz geriet Eine Recherche in der Westschweiz zeigte, wie einfache gefährliche Gegenstände dank einem 3-D-Drucker durch Private gebaut werden können. Der Staatsanwalt verzeigte die Journalistin. Sie gibt einen Einblick in Recherche und juristischen Widerstand. Wie weit darf man bei einer Recherche gehen?
11.10 Uhr bis 12.00 Uhr	Conradin Zellweger, NZZ Mehr Klarheit bei Breaking News dank OSINT Die Explosion im Hafen von Beirut, der Sturm aufs Capitol oder das Hochwasser in Deutschland: In allen drei Fällen hat die NZZ dank Handybildern, Satelliten- und Archivaufnahmen viel beachtete Videorekonstruktionen erstellt. Der Workshop zeigt, wie man einfache OSINT-Tools auch im Newsjournalismus einsetzen kann.	Kaspar Surber & Jan Jirät, WochenZeitung Wie wir den Rüstungsreport aufbauten und aktualisieren Dank dem Öffentlichkeitsgesetz gelang der Datenzugang, dank interaktiver Visualisierung werden Waffenproduzenten und -zulieferer auf einer Schweizer Karte vorgestellt. Die Autoren stellen die preisgekrönte Recherche («Prix Transparence») vor und zeigen, wie andere Medien das Rechercheportal nutzen können.	Stefanie Hablützel, freischaffend für den Beobachter Wie ich im Fall Bondo die Rolle der Behörden hinterfragte Acht Menschen starben 2017 beim Bergsturz in Bondo. Schnell hiess es, die Tragödie sei nicht vorhersehbar gewesen. Die aufwändige Recherche während eines laufenden Justizverfahrens zeigte, dass es klare Alarmzeichen gab und die Tragödie womöglich hätte verhindert werden können. Ein Blick in die Werkstatt.
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagspause		

	Workshops	Fallstudien	Fallstudien
13.00 Uhr bis 13.50 Uhr	<p>Fiona Endress, Co-Leiterin SRF-Recherchedesk</p> <p>Welche neuen OSINT-Tools internationale Recherchen erleichtern</p> <p>Ob Luftangriffe, Waffenhandel oder Bitcoin: Weltweit werden immer mehr Datenbanken aufgebaut, die für Medienschaffende eine wahre Fundgrube darstellen. Der Workshop stellt Tools vor, welche die Datenflut effizient scannen.</p>	<p>Nadine Woodtli & Nina Blaser, Recherchedesk SRF</p> <p>Wie die Story über den Ruag-Hack gelang</p> <p>Die Schweizer Waffenschmiede Ruag hatte über Jahre gravierende Sicherheitsprobleme – und wurde von einer Gruppe von Hackern vorgeführt. Die Fallstudie zeigt, wie die «Rundschau» den Fall publik machte und zugleich militärische Geheimnisse schützte.</p>	<p>Yves Demuth, Beobachter</p> <p>Wie belege ich eine Tat, die vor 65 Jahren stattgefunden hat?</p> <p>Ein Opfer berichtet von Zwangsarbeit in einer Fabrik von Emil Bührlé in den 1950er-Jahren. Doch die Beweise dafür sind anfänglich dünn. Wie ich weiterkam, wo andere aufgeben haben.</p>
14.00 Uhr bis 14.50 Uhr	<p>Aric Toler, Leiter Recherche- und Schulungsabteilung beim internationalen Recherchenetzwerk Bellingcat</p> <p>Wie die Profis von Bellingcat arbeiten</p> <p>Aric Toler leitet die Recherche- und Schulungsabteilung bei Bellingcat. Er und sein Team haben massgeblich zur Aufklärung des Abschusses von Malaysian Airlines Flug 17 (MH17), der Vergiftung des ehemaligen russischen Doppelagenten Sergej Skripal oder des Konflikts in Donbas beigetragen. In diesem Workshop zeigt er Praxistipps des Bellingcat-Netzwerks und legt seinen Schwerpunkt auf die Recherche nach dem digitalen Fussabdruck von Einzelpersonen sowie kleineren Gruppen.</p>	<p>Oliver Zihlmann & Christian Brönnimann, Recherchedesk Tamedia</p> <p>Wie wir bei den Pandora-Papers international arbeiten</p> <p>Mit «Pandora-Papers» haben 600 Medienschaffende aufgedeckt, wer wo Vermögen versteckt und wer ihnen hilft. Wie koordiniert man eine umfangreiche internationale Recherche und Publikation? Wie können Rohdaten weltweit zugänglich gemacht werden? Das Fallbeispiel gibt Einblick in die Arbeit des grössten Recherchenetzwerks.</p>	<p>Otto Hostettler, Beobachter</p> <p>Wie man verdeckte Halterdaten recherchiert und sich schützt</p> <p>Seit Anfang 2021 sind die Halterdaten von Internetdomains nicht mehr öffentlich zugänglich. investigativ.ch hat beim Bakom interveniert und ein Mustergesuch erstellt, das den Zugang ermöglicht. Der Workshop zeigt, wie's geht – und welches die wichtigsten Tools für verdeckte Recherchen im offenen Netz und im Darknet sind.</p>
15.00 Uhr bis 15.50 Uhr	<p>Kursprache Englisch, beschränkte Platzzahl! (Reservation mit Anmeldung verbindlich)</p>	<p>Adrienne Fichter, Republik</p> <p>Wie ich die Sicherheitsmängel bei meineimpfung.ch aufdeckte</p> <p>Bei dem von den Behörden unterstützten Impfportal, das auch fürs Covid-Zertifikat vorgesehen war, versagte der Datenschutz komplett: Impfdaten von Bundesräten waren öffentlich zugänglich, jeder konnte sich als Arzt ausgeben. Aufgrund von Recherchen der Republik wurde das Portal eingestellt. Ein Praxiseinblick.</p>	
Plenum			
16.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr	<p>Oliver Zihlmann, Co-Leiter Tamedia-Recherchedesk; Fiona Endres & Nina Blaser, SRF-Investigativteam; Marc Meschenmoser, Leiter Rechercheteam K-Tipp/saldo/K-Geld</p> <p>Erfolgreiche Führung komplexer Recherchen</p> <p>An spannenden Rechercheideen und Hinweisen fehlt es nie. Aber wie trennt man die Spreu vom Weizen, wie findet man die besten Fälle? Wo lohnt es sich, Zeit für Vorrecherchen zu investieren? Und wie erkennt man möglichst schnell, wenn man einem fehl geleiteten Informanten aufsitzt? Die Leiterinnen und Leiter der grössten Recherchedesks geben Einblick in Planung und Themenmanagement und erzählen, wie sie mit dem Druck umgehen, immer mehr Klicks, Leserengagements und eine höhere Nutzungsdauer zu generieren.</p>		

Sponsoren: SRF, «Beobachter», Partner: Recherche-Netzwerk investigativ.